

Deutsche Gesellschaft für Physician Assistants e.V.

Vorstand

Lahr / Schwarzwald

Postfach 501226 | 42905 Wermelskirchen

Mail: info@pa-deutschland.de

Web: www.pa-deutschland.de



5. Mai 2023

**Stellungnahme:
Die DGPA e. V. lehnt Angebote eines Fernstudiums „Physician Assistance“ ab**

Physician Assistants (PA) sind im deutschen Gesundheitssystem angekommen und werden zunehmend als feste Säule in der Patient:innenversorgung wahrgenommen. Mit dem Einsatz von PAs werden seitens von Ärzt:innen in Kliniken und Praxen positive Erfahrungen gemacht, die vor allem auf den praktischen Fähigkeiten der PAs beruhen. Absolvierende von PA-Studiengängen verfügen über ein hohes Maß an theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten, welche an Hochschulen durch eine strukturierte und inhaltlich fundierte Ausbildung in der Präsenz vermittelt werden.

Ein Fernstudium ohne praktische Ausbildung an der Hochschule, wie es bspw. an der IU Internationale Hochschule angeboten wird lehnen wir, als Berufsverband, im Interesse des Berufsbildes der PAs ab!

So sollen praktische Fähigkeiten im Fernstudium (wie beispielsweise bei dem Fernstudium an der IU) ausschließlich in Praxisprojekten innerhalb der Kliniken und Praxen gelehrt werden. Dabei sollen erfahrene praktisch tätige Ärzt:innen den angehenden PAs beispielsweise die körperliche Untersuchung, die Blutabnahme oder das Sonographieren beibringen. Da aber die Organisation der praktischen Lehre innerhalb der Kliniken und Praxen in Eigenverantwortung der Studierenden erfolgt und auch kein fester Praxispartner im Rahmen des Fernstudiums an der IU vorgesehen ist, leistet diese Konzeption keinen Beitrag zur Professionalisierung des Berufsbildes PA bei. Des Weiteren sehen wir die Einübung von Fähigkeiten, wie z.B. kommunikative Kompetenzen, welche anhand von wissenschaftlich fundierten Gesprächsmodellen und Gesprächstechniken praktisch erlernt werden, in dem vorgesehenen Format nicht ausreichend berücksichtigt.

Ein Studienangebot für PAs, welches ausschließlich in einem Online-Format angeboten wird, lässt außer Acht, dass eine gewissenhafte und professionelle Vermittlung von Fertigkeiten nur durch die Sicherstellung praktischer Bezüge erreicht werden kann.

Um den Berufsstand, das Ansehen und die Qualität der Ausbildung der zukünftigen PAs sicherzustellen, sprechen wir uns gegen ein Fernstudium, in welchem keinerlei praktische Ausbildung an der Hochschule stattfindet, aus. Wir erwarten von allen Hochschulen, dass diese im Sinne des Berufsbildes bundesweit einheitlich ausbilden und damit die weitere Professionalisierung und Etablierung von PAs in Kliniken und ambulanten Versorgungssettings befördern. Orientierung bietet dafür auch das Konzeptpapier „Physician Assistant - Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen“ von der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) von 2017.

Fr. D. Hunfeld

Vorstandsvorsitzende

Hr. P. Klein

1. stellv. Vorstandsvorsitzender

Hr. A. L. Abeln

2. stellv. Vorstandsvorsitzender